

Torpedo und Piglets im Sand einfach top

Ältester Teilnehmer und jüngste Volleyballerin holen mit ihren Teams die Siegerpokale

Die Beachvolleyball-Wettbewerbe bei den olympischen Spielen in Athen hatten auch bei den Herner Fans einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

So säumten zeitweise mehr als 250 Zuschauer die drei Sandspielfelder im Gysenbergpark, wo die SG Friedrich der Große zur 10. Offenen

Herner Stadtmeisterschaft eingeladen hatte.

Sieben Damen- und sechs Herrenteams baggerten, pritschten und schmetterten um den Sieg. Am Ende durften sich bei den Herren der älteste und bei den Damen die jüngste Teilnehmerin über den Pokal freuen.

Im zehnten Anlauf gelang dabei dem 46-jährigen Andre-

as Bandow mit „Torpedo Holt-hausen“ der erste Erfolg, den er verdient mit seinen Kamera-

Beach-Volleyball Offene Stadtmeisterschaft

den Ulf Maguhn und Thorsten Rengel einfuhr.

Bei den Damen waren die „Beach Piglets“ aus Herne in

diesem Jahr nicht zu bezwingen, obwohl sie mit der erst zwölf Jahre alten Julia Röchner die jüngste Volleballerin in ihren Reihen hatten. Neben Thi Pham machten Agnes und Monika, die beiden Töchter von Männersieger Andreas Bandow, den Familientriumph perfekt. Alle Sieger kommen übrigens aus den Reihen der FdG.



Die Sieger im Beach-Volleyball: Monika Bandow, Julia Röchner, Andreas Bandow, Thi Pham, Ulf Maguhn und Thorsten Rengel (von links). Es fehlt Agnes Bandow.
WAZ-Bild: Hanjo Schumacher/press image